



Meisterstück in Eiche, Stahl und Fenix

Filigranes Linienspiel

Einen reduziert gestalteten Schrank zur Aufbewahrung von Weinflaschen, Weingläsern und Kleinutensilien in Eiche und Fenix entwickelte Paul Christ als Meisterstück. Der Korpus des 1900 x 700 x 360 mm (H x B x T) großen Möbels ruht auf einem umlaufend geschlossenem, mattschwarz pulverbeschichteten Gestell aus quadratischen Stahlprofilen. Die Front wird durch zwei an schwarz beschichteten Lappenbändern (Herzig, Kröpfung B/C) angeschlagene und mithilfe von verdeckt eingebauten Magneten gehaltenen Türen verschlossen. Die überschobenen, mit den dahinterliegenden vertikalen Friesen verdübelten Leisten betonen, zusammen mit den gleichermaßen konstruierten Seiten des Möbels, die horizontale Ausdehnung des schlanken, aufrechten Möbelstückes. Im Gegensatz zu den offenen, füllungslosen Türen sind die Seitenrahmen durch in Eiche furnierte Seiten hinterlegt. Die Türen lassen sich um 180° öffnen und ermöglichen so einen bequemen Zugang zum Schrankinhalt. Im Inneren bietet ein Fries mit quadrati-

schen Gefachen Platz für die liegende Lagerung von Weinflaschen sowie offene Fächer Raum für Gläser und Spirituosen. Spezielle Halterungen aus massiver Eiche ermöglichen die hängende Aufbewahrung von Weingläsern. Drei fingergezinkte, auf einer doppelten Nutleistenführung geführte Schubkästen bieten reichlich Platz für Kleinutensilien wie Flaschenöffner und Korkenzieher. Alle Schubkästen sind mit einer Auszugsicherung, der mittlere zusätzlich mit einem Magnetschloss (Fa. Eberhard) ausgestattet. Ein darüberliegender, schrankbreiter Tablarauszug ist wie die Rückwand in anthrazitfarbigem, tiefmattem HPL (Fenix) belegt. Das auf einem mechanischen Auszug (Blum Movento) gelagerte Tablar ist grifflos mittels Tip-on-Technik zu öffnen. Alle Holzoberflächen sind geölt. (hf)

Das Stück entstand an der Meisterschule Schreiner München
Fotos: Wolfgang Pulfer, München

